

Qualitätszirkel

Moderatorengrundschulung
DÄGfA

Warum QZ?

- Kontinuierliche Verbesserung der ärztlichen Versorgungsqualität
- Fortsetzen der Fortbildung als kollegialer Erfahrungsaustausch
- Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit, Zielorientierung und Unabhängigkeit erreichen
- Möglichkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit

Abwendung externer Kontrollsysteme (Politik, Kassen, kommerzielle Interessen usw.)

Werte und Ziele der QZ Arbeit

Austausch

- Plattform für kollegialen Wissensaustausch
- Möglichkeit zum fachlichen Austausch und Erfahrungsaustausch
- Zugewinn an fachlichem Wissen und methodischem Handwerkszeug

Werte und Ziele der QZ Arbeit

- Schaffung von Transparenz beim diagnostischen / therapeutischem Vorgehen
- Durch Dokumentation und Diskussion die Arbeits- und Therapieabläufe prüfen, hinterfragen
- Einigung auf Empfehlungen/Therapiestrategie

QZ Arbeit- gewonnene Erkenntnisse

- **Zusammenfassung** der gewonnenen Erkenntnisse
- **Umsetzung:** Erworbenes Wissen kann unmittelbar zur Anwendung gebracht werden.
- **Überprüfen:** sind die Handlungsempfehlungen praxisrelevant?
verbessern sie den Therapieerfolg?

Umfrageergebnisse zeigen:

- Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Verbesserung der Patientenführung
- Verbesserung der Patientenversorgung

Beschreibung der QZ Arbeit

- ergebnisorientiert
- themenzentriert : Pro Sitzung ein Thema, Themenfindung mit Zielsetzung
- Zielorientierte Fragestellungen
- Offenheit zwischen den Beteiligten
- Erfahrungsaustausch auf der Basis von nachvollziehbaren Daten
- Hinterfragend
- Unabhängigkeit, Sponsoring darf Inhalte nicht beeinflussen, Offenlegung von Sponsoring

Ergebnisorientiertes Arbeiten im QZ

- Informationsweitergabe
- Erfahrungsweitergabe (so handle ich)
- Vergleich und Bewertung verschiedener Informationen und Vorgehensweisen
- Fallbesprechungen
- Quellenstudium
- Vorträge, die von QZ Teilnehmern gehört wurden, werden inhaltlich zusammengefasst ,der Gruppe referiert, Gemeinsam werden Handlungsempfehlungen erarbeitet
- Recherche (z.B. Hygienestandards bei Schröpfkopftherapie)

Moderatorenausbildung

- Der Moderator verpflichtet sich zu einer Moderatorenausbildung nach Curriculum ÄK/KV
- KV: a.W. Betreuung durch Tutoren und Supervision
- Verpflichtung zur jährlichen Weiterbildung (DÄGfA bietet einmal jährlich Supervision in Form der Aufbauschulungen an)

Förderung von Qualitätszirkeln durch DÄGfA

- **Voraussetzungen:**
- Der **Leiter** eine QZ muss DÄGfA Mitglied(Diplom A oder Zusatzbezeichnung oder Meister) sein und eine Moderatoren GS nach Richtlinien der KBV absolviert haben
- Die **Teilnahme** an einem QZ setzt die erfolgreiche Absolvierung des A-Diploms voraus. Die Teilnehmer (können DÄGfA Mitglieder aber auch ärztliche Mitglieder anderer Akupunkturgesellschaften sein) treffen sich in Abständen von ca. 4-12 Wochen
- Von Seiten der DÄGfA wird eine Unterstützung von 100€ bei ordentlicher **Dokumentation** (inhaltliches Protokoll nach jeder Sitzung – insofern kein Zuschuss von der KV!) gezahlt.
- Die Dokubögen , welche der QZ Arbeit-Evaluierung dienen sind jährlich an die DÄGfA zu senden.

Der Moderator übernimmt folgende Aufgaben:

- Strukturierung der Diskussion und Steuerung der Arbeitsprozesse
- Hilfestellung bei der Problemfindung – und Problemlösung geben
- Herstellung der Balance zwischen Einzel- und Gruppeninteresse ohne inhaltliche Entscheidung
- Einbindung aller TN zur aktiven Zirkelmitarbeit
- Leitung des gemeinsamen Erarbeitens von Lösungen, die von allen akzeptiert werden
- Verpflichtung zur Vertraulichkeit gegenüber Dritten

Der Moderator übernimmt folgende Aufgaben:

- Organisation, Durchführung und Einhaltung der Rahmenbedingungen nach den Grundsätzen der KV/ÄK
- Einhaltung der Dokumentations- und Evaluationsvorgaben der KV
- Anmeldung des QZ bei KV/DÄGfA

- Dokumentation, Protokollerstellung (Aufbewahrungsfrist 1 Jahr)
- Beantragung von Fortbildungspunkten
- Führung einer Anwesenheitsliste
- Erstellung von Teilnahmebestätigungen

- Teilnehmerbefragung, Evaluation der Zirkelarbeit(1x jährlich)
- Teilnahme an Moderatorentreffen (1x jährlich)
- Zusammenarbeit mit den regionalen QZ Tutoren

Die Teilnehmer

- Aktive konstruktive Mitarbeit
- Anteilige Aufgabenübernahme
- Verpflichtung zur Vertraulichkeit gegenüber Dritten
- Bereitschaft zu Fallvorstellungen und kollegialen Diskussion
- Bereitschaft zu kollegialer Diskussion von diagnostischem und therapeutischem Vorgehen und praxistypischen Handlungsabläufen, Leitlinien usw.
- Verpflichtung zur Mitarbeit bei der Evaluation der QZ

ORGANISATORISCHES

Entscheidung, wo möchte ich meinen QZ anmelden?

- KV Qualitätszirkel , günstig für Pflicht QZ z. B: bei DiabetesDMP
- ÄK Qualitätszirkel
- DÄGfA Qualitätszirkel

ORGANISATORISCHES

QZ Teilnehmerzahl

empfohlen werden 8-10 TN, es gibt jedoch auch gute Erfahrung von QZ mit weniger Mitgliedern

ORGANISATORISCHES

Anzahl der Treffen

„Regelmässig“, die meisten QZ treffen sich ca 4-6 mal jährlich

mehr als 4 mal bietet dem Einzelnen Gelegenheit auch einen versäumten QZ Abend nachzuholen (häufig benötigt man für Nachweise z. B: EBM Akupunktur 4 Sitzungen im Jahr)

Dauer: empfohlen sind ca 2,5 Stunden pro Sitzung
(KVB QZ zu DMP „mindestens 60 Minuten“)

ORGANISATORISCHES

I Basisdokumentation (der QZ wird bei KV und DÄGfA angemeldet)

II Dokumentation der einzelnen Sitzungen
(ein Jahr Aufbewahrungspflicht, Doku für €)

III Evaluationsbogen (einmal jährlich, alle TN)

Probleme bei der QZ Arbeit

- Motivationsverlust
 - Themenfindung
 - Arbeitsverteilung
 - Die Rolle des Moderators
 - Kommunikationsprobleme
 - Konflikte zwischen den QZ TN
 - Konflikte zwischen QZ TN und Moderator
- Zu diesen Themen bietet die DÄGfA einmal jährlich eine Moderatorenaufbauschulungen an. Ausserdem gibt es die Möglichkeit zu Moderatorentreffen mit Erfahrungsaustausch

Protokolle

- Der Moderator erstellt das Protokoll
- Aufbewahrungspflicht 1 Jahr
- Das Protokoll wird von Moderator zu KV und DÄGfA geschickt
- Finanz. Aufwandsentschädigung erfolgt nach Protokolleingang



Deutsche
Ärztenschaft
für Akupunktur e.V.
reg. BSt.

DÄGFA

Qualitätszirkel „Akupunktur und TCM“

I Basisdokumentationsbogen
einmalig durch Moderatorin ausfüllen

Postleitzahl des
Qualitätszirkels:

1. Sitzungsdatum:

voraussichtliche
Sitzungsdauer:
(Minuten)

Geplante Sitzungen pro Jahr:

Zirkelmitglieder insgesamt:

Struktur des Qualitätszirkels und Teilnehmerkreis:

QZ-Sitzungen: regelmäßig, wie oft: _____ Vertragsärzte Privatärzte
 Krankenhausesärzte

Wie viele Teilnehmer des QZ wenden in Ihrer täglichen Arbeit folgende Teilgebiete der Chinesischen Medizin an
(absolute Zahlen/Kästchen):

- 1. Akupunktur
- 2. TCM-Dialektik
- 3. Tuina
- 4. Qi Gong
- 5. Chin. Pharmakologie
- 6. ausschließlich TCM
- 7. TCM und Schulmedizin

Sonstige Teilnehmer: bitte Angaben zur Tätigkeit (z.B. Apotheker, Biologen etc.):

Bitte Teilnehmer mit Name, Adresse, Tel, Fax, Email, Fachgebiet, Tätigkeit in Praxis oder Klinik und Zugehörigkeit zu weiterführender Einrichtung angeben!

Unterstützung durch KV/DÄGFA erhalten / erwünscht:

Bitte beachten, das QZ Sekretariat darf nur QZ Ziel finanziell unterstützen, die keine (ausreichende) KV Unterstützung erhalten. Änderungen sind sofort zu melden!

KV-amerkannt: ja nein KV-bezuschusst: ja nein
Moderatorenpauschale DÄGFA: ja nein Einstellung ins Internet: ja nein

Sonstiges:

Moderatorin des Qualitätszirkels:

(bei Leitung der Zirkels durch einen weiteren Moderatorin bitte Angaben auf zusätzlichem Basisdokumentationsbogen)

Name: _____ Fachgebiet: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax/Email: _____

niedergel. Vertragsarzt Privatarzt Krankenhausesarzt

Am Moderatorentertraining teilgenommen, der KV DÄGFA

Teilnahme an einem anderen Moderatorentertraining (bitte Kopie der Teilnahmebescheinigung beilegen)

Datum: _____ Unterschrift des Moderators: _____

Bankverbindung: _____ BLZ: _____ Kto-Nr.: _____

